

Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1852.

Von

Dr. G. Hartlaub

in Bremen.

Vielseitige Erfolge und Bemühungen haben der Ornithologie auch im verflossenen Jahre einen befriedigenden Fortgang gesichert. Sehr zahlreich waren die Beiträge zu den Vögelfaunen einzelner Gegenden. Selbst Spanien, ornithologisch unvollkommener durchforscht wie Neuguinea und Madagascar, hat einige Erstlinge auf diesem Gebiete der Litteratur geliefert. In den Vereinigten Staaten von Nordamerika blieb die Betheiligung eine sehr lebhaft. Die grosse Mehrzahl der neu entdeckten Arten war amerikanischen Ursprungs; Africa und Australien gaben dagegen nur mässige Ausbeute. Auch scheint das gewaltige Material, welches Blyth in Calcutta seit einer Reihe von Jahren für die continental-indische Fauna verarbeitet, stark in Abnahme begriffen zu sein. Von nicht geringem Interesse ist die Wiederfindung der einst von Telfair für die zoologische Gesellschaft in London aus Rodriguez eingesandten Dodoknochen. Die europäische Ornithologie hat, um dies noch hinzuzufügen, den Tod eines ihrer talentvollsten Vertreter zu beklagen, nämlich W. Thompson's, Verfassers der „Natural History of Ireland.“

Em. Le Maout „Histoire naturelle des oiseaux suivant la classification de Mr. Isidor G. St. Hilaire avec l'indication de leur moeurs et de leur rapports avec les arts, le commerce et l'agriculture“ 432 S. mit Kupfern. 25 Fr. — Wir haben von dem Erscheinen dieses Buches zu spät Kenntniss erhalten, um noch in diesem Jahresberichte darüber referiren zu können. Die bei uns wenig bekannte Classification Is. G. St. Hilaire's ist eine der natürlichsten und wissenschaftlich durchdachtsten und nimmt unter den zahlreichen systematischen Versuchen neuerer Zeit eine jedenfalls hervorragende Stellung ein.

Von Sir W. Jardine's „Contributions to Ornithology“ erschien der 5te Band, reich an wichtigen und interessanten Mittheilungen über verschiedene Gegenstände der exotischen Ornithologie. Auf die Mehrzahl derselben soll ihres Ortes zurückgekommen und hier nur noch mit wenigen Worten des öffentlichen Verkaufes der prachtvollen Sammlung lebender Vögel gedacht werden, welche der kürzlich verstorbene Graf Derby auf seinem Stammsitze in Knowsley-Park bei Liverpool hielt und deren Grossartigkeit jedem Besucher die höchste Bewunderung abzwingen musste. Es kamen hier 318 Arten in 1272 Exemplaren zum Verkauf. Ein systematisch arrangirter Catalog giebt Nachweisung über die Herstämmung und den Fundort derselben. Der höchste Preis, nämlich 960 Thlr., wurde bezahlt für 4 Stück *Cygnus nigricollis*; für *Grus carunculata* Kam. 230 Thlr., für *Phasianus versicolor* 168 Thlr., für *Spizaetos bellicosus* 96 Thlr., ebensoviel für *Spizaetos coronatus*, für *Harpyia destructor* 150 Thlr., für *Gypogeranus serpentarius* 76 Thlr., für *Petrocincla cyanea* 40 Thlr. u. s. w.

Dr. J. C a b a n i s „Museum Heineanum.“ Verzeichniss der ornithologischen Sammlung des Oberamtmann Ferdinand Heine auf Gut St. Burchard vor Halberstadt; mit critischen Anmerkungen und Beschreibung der neuen Arten systematisch bearbeitet u. s. w. Theil I., die Singvögel enthaltend. 1. Vol. 8. 233 Seiten. Auf die Wichtigkeit dieser Arbeit ist bereits im vorigen Jahresberichte mit gebührendem Lobe aufmerksam gemacht worden. Wir sehen der Fortsetzung derselben

28 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

mit Verlangen entgegen. Die diesjährige Versammlung in Halberstadt giebt allen Freunden der Ornithologie die beste Gelegenheit, die vortreffliche, obigem Werke zum Grunde liegende Sammlung kennen zu lernen. Der liberale Besitzer wird gewiss die wissenschaftliche Benutzung derselben in jeder Weise zu erleichtern suchen.

Vom zweiten Bande der „Naumannia“ erschienen das erste und zweite Heft. Aus dem Inhalte derselben nennen wir als hierher gehörig: 1) Berichte über die Ornithologerversammlungen in Berlin und Altenburg. 2) Ueber die Zerstörung der Vogelbruten von L. Tobias; sehr zu beherzigen. 3) „Ueber das Entstehen des vollkommenen Kleides der Vögel durch Verfärben und Wachsen der Federn unabhängig von der Mauser“ von Prof. H. Schlegel in Leyden, 4) „Ueber Albino's in der ornith. Welt“ von Gustav Thienemann, und 5) „Ueber Bonaparte's Revue critique de l'Ornith. Européenne par le Dr. Degland“ von v. Homeyer. Was diese letztere Arbeit anbetrifft, so waren wohl nur wenige in dem Grade befähigt und berufen, der etwas übermüthigen und keineswegs infalliblen Kritik Bonaparte's in wissenschaftlich-ebenbürtiger und zugleich practisch-wirksamer Weise entgegenzutreten, als eben v. Homeyer. Ueber die jedenfalls sehr wichtigen und merkwürdigen Entdeckungen Schlegels halten wir uns zunächst nicht für urtheilsberechtigt, und ziehen es vor, die Ansichten geübter und erfahrener Beobachter abzuwarten.

L. K. Schmarda „Die geographische Verbreitung der Thiere“ 2 Bände in 8. Wien. Dieses mit vielem Fleiss und ungewöhnlicher Litteraturkenntniss zusammengestellte Buch enthält natürlich auch viel und zum Theil Ausführliches über die Vögel. Da indessen der Verfasser kein Ornitholog ist, so darf man sich nicht wundern, dass die massenhafte Anhäufung statistischen Materials nicht immer mit entsprechender Verständniss verarbeitet, und das eben dadurch manches ganz irrthümliche untergelaufen ist.

Pucheran fährt fort seine „Etudes sur les types peu connus du Musée de Paris“ in der „Revue et Magasin de Zoologie“ zu veröffentlichen. Es ist diese Arbeit für die

exotische Ornithologie, wie schon mehrfach erwähnt, von solcher Wichtigkeit, dass man es dem Verfasser nicht genug danken kann, wenn er dieselbe durch alle Klassen der Vögel hindurch fortführen wollte.

Von Ch. Waterton's „Essays on natural history, chiefly Ornithology“ 2 vol. 8. erschien wiederum eine neue Ausgabe.

Die „Naturgeschichte der Vögel“ von H. R. Schinz, neue umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage, gedieh bis zum 14. Hefte.

F. A. L. Thienemann's „Fortpflanzungsgeschichte der gesammten Vögel“ nahm ihren ungestörten Fortgang. Das 8te und 9te Hefte enthalten auf Tafel 71 bis 90 die Gattungen *Grus*, *Rallus*, *Parra*, *Gallinula*, *Porphyrio*, *Dicholophus*, *Aramus*, *Eurypyga*, *Fulica*, *Podiceps*, *Anser*, *Cygnus*, *Cereopsis*, *Somateria*, *Biziura*, *Clangula*, *Anas*, *Fuligula*, *Rhynchaspis*, *Erismatura*, *Aix*, *Mergus*, *Rhynchops*, *Sterna*, *Larus*, *Lestris* u. s. w. Der Text führt bis zu Seite 432, behandelt zuletzt die Conirostren und ist noch sehr im Rückstande. Die Abbildungen sind und bleiben meisterhaft. Mit dem zu erwartenden 10ten Hefte wird diese treffliche, in der ganzen ornithologischen Litteratur bis jetzt vereinzelt dastehende Arbeit, wenigstens was die Kupfer anbetrifft, zum Schlusse kommen, falls sich nämlich der Verfasser nicht zu Nachträgen entschliessen sollte. An Material zu solchen wie an Aufmunterung von Seiten des Publikums wird es ihm nicht fehlen.

Dr. Fr. Raffaele Molin „sugli stomachi degli uccelli. Studi anatomico-morfologici“ erschien ein Separatabdruck aus dem dritten Bande „della sezione di matem. e science natur. dell imp. reg. academ. de science.“

C. Mayer „Ueber den Bau des Organs der Stimme bei dem Menschen, den Säugethieren und einigen grösseren Vögeln“ nebst physiologischen Bemerkungen: Nov. Act. Acad. Caesar Leop. Car. nat. curios. XV. p. 659—766.

Von Bonaparte's „Conspectus generum avium“ steht die Fortsetzung demnächst zu erwarten. Wir wissen nicht, ob dies auch von Dubus „Esquisses ornithologiques“, von

30 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

der „Zoology of H. M. S. S. Erebus and Terror“ und einigen anderen Publicationen ähnlichen Gehaltes gilt.

E u r o p a.

Von J. C. Susemihl und E. Susemihl. Vögel Europas erschien in zweiter Ausgabe Heft 35 und 36. Ein gutes und sehr billiges Werk.

„Verzeichniss der Vögel Europa's, als Tauschecatalog eingerichtet“ 160 Genera und 572 Arten. 1 Bogen. Ganz zwecknässig. Stammt wahrscheinlich aus der Feder von E. Baldamus.

In D. L. Rigler's „die Türkei und deren Bewohner“ Wien. 2. Bd. steht auf S. 121. ein einfaches Namensverzeichnis der Vögel der Umgegend von Constantinopel. Es werden als dort vorkommend 194 Arten aufgeführt, leider ohne alle weitere Nachweisung über die Art dieses Vorkommens, und unter ihnen Arten wie *Merops ornatus* und *Alcedo picta*!!

Eine Broschüre, betitelt „Companion to Muir's Malta Almanac“ enthält auf S. 36. ein Verzeichniss der auf Malta beobachteten Vögel nebst Angabe ihrer Zugzeit, der stationären Arten, der Brütezeit u. s. w. Dürftige Arbeit.

G. Frauenfeld „Ueber Vögel aus Dalmatien“ und eine neue Cylcia: Verhandl. des zoolog.-botanischen Vereins in Wien, Band. 1. p. 50—54. Der Verfasser berichtet nur über einige wenige Arten, deren im speciellen Theile dieses Berichtes gedacht werden soll.

„Ornithologische Notizen über Smyrna“ von Jac. Guido v. Gönzenbach: Naumannia II. Heft. 1. p. 19. Es ist diese recht interessante Arbeit ganz geeignet, H. E. Strickland's „List of birds noticed or obtained by him in Asia minor“ Proc. Zool. Coc. 1836. p. 97. zu ergänzen. *Pastor roseus* nistete vor einigen Jahren ausnahmsweise sehr zahlreich. *Pterocles arenarius* kommt vor, aber nur selten. *Alcedo rudis* ist nicht selten am Golf. Was kann das aber für eine Varietät von „*Alcedo ispidia*“ sein mit hochrothem sehr hartem Schnabel, deren Gönzenbach gedenkt?

v. Kettner „Ornithologische Beobachtungen auf einer

Reise in das südliche Frankreich: Naumannia II. Heft 1. p. 15. Sehr kurz. Sinnlose Nachstellungen haben die Individuenzahl der Vögel im Süden Frankreichs gewaltig reducirt.

Don Francisco de los Rios Naceyro „Catalogo de las aves observadas en las cercanias de Santiago y otros puntos de Galicia“: Memór. de Real Acad. de ciencias de Madrid, I. p. 93—116. Nachdem in der Einleitung die betreffende Lokalität im Allgemeinen geschildert, werden nur 128 Vögelarten namhaft gemacht und zwar mit Angabe der Art und Weise ihres Vorkommens, wobei namentlich der Zug vom Verfasser aufmerksam beobachtet worden zu sein scheint. Die Litteraturkenntniss desselben scheint wenig über *Temmink's Manuel* hinauszureichen. Von *Sturnus unicolor* heisst es „gemein in ganz Gallicien“, doch kommt auch, obgleich seltener, *vulgaris* vor. *Sylvia sarda* erscheint im Sommer, ebenso *Lanius meridionalis*. *Otis tetraz* ist nicht selten. Auch *Mormon fratercula* und *Uria troile* wurden beobachtet, erstere Art seltener zwischen *Ferrol* und *Corruna* im Januar und Februar, letztere gemein „en la ria de Arosa“ im August, September und October.

Don Ignacio Vidal Catalogo de las aves de la Albufera, ib. parte 2., p. 167—199. Diese Arbeit ist in jeder Hinsicht bedeutender als die so eben besprochene. Eine sehr ausführliche historisch topographische Schilderung leitet dieselbe in anziehender Weise ein und macht uns zum ersten Male mit einigen älteren in das Gebiet der ornithologischen Litteratur hineingreifenden Arbeiten spanischer Schriftsteller bekannt. Der Albuferasee in Valencia scheint von Alters her zu naturgeschichtlichen Beobachtungen aufgefordert zu haben. Er ist reich an Wasserpflanzen und beherbergt eine eigenthümliche und vielartige Vögelfauna. Die frühesten Notizen darüber finden sich bei Escolano im 6ten Capitel seiner „Historia de Valencia“ (2. vol. fol. Valencia 1610). Einzelne Angaben über die lateinischen und vulgären Namen der Vögel des Albuferasee's enthält das Werk des J. Bat. Agnesio und D. Diego de Funez. In den *Memorias de la real sociedad economica de amigos del patria etc. de Valen-*

32 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

cia vom Jahre 1807 erschien unter dem Titel „Indice de las aves que forman la colleccion completa de las especies propias de la Albufera de Valencia, eine schon wissenschaftlichere Arbeit von Don Toma de Villamora, in welcher von 76 Arten die Rede ist. Noch wichtiger scheint aber nach Vidal zu sein: Catalogo y descripcion de las aves de la Albufera compaesto por D. Marcos Antonio de Orellana, 1795 im valencianischen Idiom und 1827 noch einmal in castellanischer Mundart publicirt. Es werden hier 49 Arten abgehandelt. (Merkwürdiger Weise wird das Buch des Agnesius „Apologia seu liber de avibus quae in Albufera palude prope Valenciam degunt“ Oper. poet. 1545. von Vidal gar nicht erwähnt).

Diese höchst anerkennenswerthe Arbeit verräth durchweg eine genaue Bekanntschaft mit der neuern ornith. Litteratur. Vidal kennt 105 Arten und berichtet mit offenbarem Talent über die Zeit, die Lokalität und über gewisse Eigenthümlichkeiten ihres Vorkommens. Von jeder Art wird der valencianische Name mitgetheilt. *Ardea comata* und *Porphyrio hyacinthinus* sind zu allen Zeiten gemein. *Fulica cristata* ist seltener. *Querquedula marmorata* kommt im Frühlinge häufig vor.

F. Baldamus „Beiträge zur Naturgeschichte einiger dem S. O. Europas angehöriger Vögel: Naumannia II. Heft. 2. Fortsetzung der schon mehrfach erwähnten Arbeit über die ornithologische Reise in Ungarn. Ausführlicher wird berichtet über *Glareola pratincola*, *Larus melanocephalus*, *Himantopus melanopterus*, *Totanus stagnatilis*, und zwar insbesondere über das Brutgeschäft und die Eier dieser Arten. Schliesslich wird ein Verzeichniss der von ihm in Ungarn beobachteten Brutvögel mitgetheilt.

Dr. H. Masius „Naturstudien“. Darin auf S. 39. Characterbilder aus der Vogelwelt. Höchst anmuthig geschriebene und bei aller poetischen Färbung doch naturwahre Skizzen über einzelne bekannte vaterländische Vögel, Storch, Schwalbe u. s. w.

Dubois „Oiseaux de la Belgique“ nehmen ihren Fortgang. Das Werk ist auf drei Bände berechnet, nach deren Beendigung die übrigen Vögel Europa's nebst ihren Eiern in ähnlicher Weise erscheinen sollen. Liefer. 7—17. Es bleibt

bei der von uns im vorjährigen Berichte ausgesprochenen Ansicht.

M. J. A. Herclots „Boustoffen voor eene Fauna van Nederland etc“. Leiden, Lief. 1. 2. Die Vögel in diesem Werke bearbeitete Schlegel und zwar werden von ihm als ganz sicher bekannt nur 255 Arten aufgeführt. Wir haben uns diese ohne Zweifel sehr wichtige und werthvolle Arbeit noch nicht zu eigener Durchsicht verschaffen können, werden in- dessen wohl noch darauf zurückkommen.

H. L. Meyer „British birds and their eggs“ Nr. 1. London. Jeden Monat soll eine 2 Shilling kostende Lieferung erscheinen.

F. O. Morris „A history of British birds“ vol. 2. mit color. Tafeln. 17 Shill.

F. O. Morris „A natural history of the nests and eggs of British birds“, part. 1—12. Erscheint in monatlichen Lieferungen, deren jede nur 1 Shilling kostet. Beide Publicationen verdienen alles Lob; dennoch bleibt es zu verwundern, dass das englische Publicum nicht allmählich ermüdet auf neue die vaterländische Ornithologie zum Gegenstande habende Werke. Der Verfasser ist natürlich wieder ein „Reverend“.

Von W. Macgillivray's „History of British birds, indigenous and migratory“ erschienen die den Beschluss des Werkes machenden Bände 4 und 5.

Die von E. Newman redigirte englische Zeitschrift „the Zoologist“ enthält wieder zahlreiche Notizen über das Vorkommen einzelner seltener Arten in England; ferner naturgeschichtliche Beobachtungen auf einer Reise in Norwegen von Rev. A. C. Smith, u. s. w. In dieser letzteren Arbeit wird unter anderem erzählt, *Totanus hypoleucus* sei häufig auf den Spitzen der hohen Lerchenbäume am Ufer der Bergströme sitzend beobachtet worden.

„The Naturalist, a popular monthly magazine illustrative of the Animal, Vegetable and Mineral Kingdoms“ by B. R. Morris Esq. Auch dieses Journal enthält manches Ornithologische, so z. B. eine kleine Abhandlung über das Untertauchen der Vögel vom Herausgeber, eine Fauna der Umge-

34 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

gend von Falmouth von W. P. Cocks, eine Ornithologie Linkolnshire's von Rev. R. P. Allington u. s. w.

H. W. Wheelright „Vergleichendes Verzeichniss der Vögel Scandinaviens und Grossbritanniens“ 1. vol. Carlstadt. Es werden 337 Arten als in Britannien vorkommend, 291 für Schweden und Norwegen und 304 für Dänemark aufgeführt.

Als besonders wichtig und interessant heben wir schliesslich hervor: V. Liljeborg „Beitrag zur Ornithologie des nördlichen Russland's und Norwegen's Naumannia II. Heft 2. p. 29.

Nachdem der Verfasser die Gegend um Archangel in ausführlicher und anziehender Weise geschildert, giebt er ein Verzeichniss von 127 dort von ihm beobachteten Arten, und zwar der Gestalt, dass nur bei den seltneren über Vorkommen und Lebensweise specieller berichtet wird. Diese sind *Falco vespertinus*, *Sylvia abietina* Nils., *Salicaria magnirostris* n. sp., *Anthus cervinus* Pall., *Alauda alpestris*, *Parus borealis*, *Carpodacus erythrinus*, *Loxia leucoptera*, *Emberiza pusilla* und *aureola*, *Limosa cinerea* und *Larus minutus*.

Bei Tromsøe in Norwegen beobachtete Liljeborg 66 Arten, von welchen ausführlicher behandelt werden *Lagopus subalpinus* und *alpinus*, *Uria troile*, *Alca torda* und *Mormon arcticus*. Die ganze Arbeit bekundet grosses Talent für Naturbeobachtung; der die Vögel um Archangel behandelnde Theil ist insbesondere durch die Neuheit des Mitgetheilten anziehend.

A s i e n.

E. Eversmann „Einige Beiträge zur Ornithologie Russland's im Bullet. Soc. Nat. Mosc. 1850. p. 564—579. Behandelt nur drei Arten, von welchen später die Rede sein wird.

J. F. Brandt „Vögel des Orenburger Gouvernements, der uralischen, caspischen und kirgisischen Steppe, Buchara's und Samarkand's“ in Alex. Lehmann's „Reise nach Buchara und Samarkand“.

Dieser wichtige zoologische Anhang giebt Nachricht von 170 Vögelarten, welche Lehmann sammelte oder beobachtete. Die genaue Angabe der Lokalität ist von besonderem Interesse. Man begegnet natürlich zahlreichen Pallasischen Arten. *Lanius phoenicurus* Pall. wurde bei Buchara angetroffen, ebendasselbst *Motacilla citreola*

und *Saxicola leucomela* Pall., *Charadrius asiaticus* in der Orenburger Steppe und in der Bucharei, *Char. leucurus* Licht. (subgen. *Vanellochettusia* Brandt) in der Kirgisensteppe; *Podoces Panderi*, schnell auf dem Boden umherlaufend, in der Wüste Kisilkum; *Euspiza brunniceps* Br. ebendasselbst; *Garrulus infaustus* auf den ilekischen Bergen, also südlicher als noch je zuvor; *Parus bokharensis* und *Turdus fuscatus* Pall. in einem Weidengehölz bei Buchara; *Merops persica* am Kuwandarja; *Upupa epops* in grossen Schaaren bei Samarkand, u. s. w.

Von Gould's Prachtwerke „The Birds of Asia“ erschien eine 4te Lieferung mit den gelungenen obwohl mit unter etwas grell colorirten Abbildungen von *Milvus govinda*, *Muscipeta paradisi*, *Muscipeta Incei*, n. sp., *Pitta atricapilla*, *Aix galericulata*, *Troglodytes nepalensis*, *Montifringilla brunneinucha*, *Euplocomus Vicilloti*, *Suthora nipalensis*, *S. fulvifrons*, *S. Webbiana* n. sp. von Shanghai in Nordchina, *Haematospiza sipahi* Hodgs., *Carpodacus rubicilla*, *Carpod. rhodochlamys*, *Turdus fuscatus*, *Turdus ruficollis* und *Uria carbo*. Es geht über alle Erwartung langsam mit diesem neuen Unternehmen Gould's; ein Heft im Jahre statt der vier versprochenen!

„Verhandelingen over de natuurlike geschiedenis de nederlandsche overzeesche Bezittingen“ etc. Land- en Volkenkunde Nr. 10. In diesem Schlusshefte eines in manchen Beziehungen zwar nur fragmentarischen aber nichts destoweniger hochwichtigen Werkes wird auf Seite 470 ein die Benutzung desselben sehr erleichterndes und darum sehr willkommenes Register sämmtlicher darin zuerst beschriebener oder durch neue Beobachtungen bereicherter Säugethier-, Vögel- und Amphibienarten mitgetheilt. Dasselbe war eigentlich ganz unentbehrlich.

Von Ed. Fred. Kelaart wird ein „Prodromus Faunae Zeylanicae“ als demnächst erscheinend angekündigt: Ann. and Mag. of Nat. Hist. p. 366. Darin ein systematisches Verzeichniss von 200 Vögelarten. Wir sehen dieser uns schon durch die Neuheit des behandelten Gegenstandes interessirenden Arbeit mit Ungeduld entgegen.

A f r i c a.

„List of a collection of birds made by James Daubeny

36 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

on the coasts of the red sea“ by Phil. L. Sclater in Jard. Contribut. to Ornithol. part. 6. p. 123. Die Mehrzahl der in dieser Arbeit verzeichneten 76 Vögelarten wurde um Massowa an der abyssinischen Küste gesammelt, einige stammen von Agoun Mousa nicht weit von Suez, ein Paar andere von Mocha und von Mokolla an der Küste Südarabiens, wenige endlich noch von Zanzibar. Mit wenigen Ausnahmen finden sie sich in Rüppel's „Systematischer Uebersicht der Vögel Nord-Ost-Africa's“. *Motacilla alba* und *Cotyle riparia* wurden in Zanzibar gesammelt; ebendasselbst auch eine Varietät von *Nectarinea natalensis* und *Coracias caudata* L. Als von Mokolla stammend wird *Lanius algeriensis* Less. aufgeführt.

Dr. Richard Vierthaler „Ornithologischer Tagebuchsbericht einer Reise auf dem blauen Nil von Chartum durch Sennaar nach Rosseires“: Naumannia II. p. 28—58.

Ein reiches Material an schönen Beobachtungen wird in dieser Arbeit vor uns aufgedeckt, und man fühlt sich nach Lesung derselben zu schmerzlichem Bedauern angeregt, dass der offenbar talentvolle junge Verfasser so früh ein Opfer seiner wissenschaftlichen Bestrebungen werden musste. Abgesehen von dem Interesse, welches die genaue Angabe der Lokalität für viele Arten bietet, erfahren wir von anderen Ausführlicheres über Lebensweise, Färbungseigenthümlichkeiten, Verbreitung u. s. w. So von *Leptoptilos argala* p. 32, *Bubo lacteus* p. 34, *Haliaeetus vocifer* p. 35, von sämtlichen ostafrikanischen Geierarten p. 38, von *Ballearica pavonina* p. 44, *Neophron pileatus* p. 46, *Falco ruficollis* Cuv. p. 48, *Vultur Rüppellii* p. 56, u. s. w. Da diese Reise in Gesellschaft des glücklich heimgekehrten Alfred Brehm ausgeführt wurde, werden wir ohne Zweifel durch ihn noch Weiteres darüber erfahren.

Der 4te Fascikel von Bianconi's „Specimina Zoologica Mosambicana“ enthält zwar wiederum einiges Ornithologische, aber in einer die wissenschaftliche Erkenntniss nicht eben erleichternden Form und Fassung. Fornasini schickte von dort aus ein: *Ardea purpurea*, *Sterna caspia*, *Plotus melanogaster*, *Merops minutus* (? Ref.) *Psittacus Meyeri* Rüpp. Von einigen anderen Arten wird es zweifelhaft gelassen, ob dieselben als blosse Varietäten gewisser bekannter oder als specifisch von diesen zu trennen zu betrachten seien. Bei solchen wird leider nur das nach Bianconi's Meinung Abweichende in der Färbung und Gestalt beschrie-

ben, ein Verfahren, welches die wissenschaftliche Feststellung der Art selbst dem geübten Ornithologen schwer macht. Der specielle Theil des Berichtes wird darauf zurückkommen. Eine gute vollständige, kurz den jetzigen Anforderungen entsprechende Beschreibung irgend einer Vogelart haben wir in dem übrigen so wichtigen Werke noch nicht gefunden.

„Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften herausgegeben von dem naturwissensch. Verein in Hamburg“ zweiter Band, zweite Abtheilung. Darin auf S. 1—56. des Ref. schon erwähnte zwei „Beiträge zur Ornithologie Westafrika's“ nebst colorirten Abbildungen von neuen Arten auf t. 1—11.

„Verzeichniss der in der Umgegend von Tanger und im nördlichen Fetz vorkommenden Vögel von Carstensen: Naum. II. p. 76.

Von den 242 namhaft gemachten Arten sind 149 brütend angetroffen worden, z. B. *Vultur Kolbii*, *Aquila Bonelli*, *Elanus melanopterus*, *Otus capensis*, *Caprim. ruficollis*, *Picus numidicus*, *Parus ultramarinus*, *Cturus unicolor*, *Fulica cristata*, *Anas rutila* und *marmorata*, *Grus virgo*, *Porphyrio hyacinthinus* etc. — *Alcedo rudis* am Tetuanflusse. Wichtige Arbeit.

A m e r i k a.

Dr. Peter C. Sutherland „Journal of a voyage in Baffinsbay and Barrow straits in the years 1850—51 performed by H. M. S. S. Lady Franklin and Sophia etc., with observations on the natural history and physical features of the countries and frozen seas visited“ 2 vol.

Das grosse Talent der Engländer für Reisebeschreibungen dieser Art findet sich in vorliegendem Werke abermals glänzend bestätigt. Auch für Ornithologie ist es durch verschiedene und meist neue Beobachtungen wichtig. Diese betreffen natürlich fast ausschliesslich die hochnordischen Seevögel, *Uria troile*, *Procellaria glacialis*, *Mergulus alle* u. s. w. Sutherland möchte annehmen, dass die Vögel instinctmässig in den Zug des grossen Golfstroms hineingerathen, welcher sie alsdann fast ohne Hülfe der sehr kurzen Flügel in den arctischen Kreis hineinbringen würde. Seine Erfahrungen scheinen durchaus für die Richtigkeit dieser Ansicht zu sprechen. An vielen Stellen des Buches ist von *Anas mollissima* die Rede. Auf Berry-Island traf man auf grosse Nistplätze dieser Art und am 18ten Juni waren Eier in allen

38 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Nestern (p. 136). Noch grossartiger waren die Brutstationen der Eiderente auf den zahlreichen kleinen Inselchen in Hingstons-Bay. Hier lagen die Eier so dicht, dass man, ohne welche zu zertrümmern, nicht vorwärts kommen konnte, meist 4 bis 5, oft aber auch 7 bis 8 in einem Neste. Es wurden hier 5000 Eier mit fortgenommen, vielleicht der 20ste oder 30ste Theil der zurückbleibenden (p. 167). *Larus eburneus* frequentirt nach S. immer solche Lokalitäten, wo das Eis von Druck gelitten hat. Auf S. 176 wird von *Mergulus* alle die merkwürdige Beobachtung mitgetheilt, dass mit zunehmender Brütezeit die Haut und die dünnen Muskelschichten unter und zu beiden Seiten der Zunge zu einer Art von Tasche ausgedehnt würden, welche man alsdann ganz angefüllt finde mit der Lieblingsnahrung des Vogels, dem *Gammarus arcticus* und ähnlichen Crustaceen, welche sie ihren Jungen zutragen. Es wollte Sutherland niemals gelingen, diese Vögel zu bewegen, den Inhalt der Tasche auszuspeien. — An einer anderen Stelle sucht S. die Unmöglichkeit des Zustandekommens von Guanologern in der kalten Zone nachzuweisen.

„Wilson's American Ornithology with notes by Jardine to which is added a synopsis of American birds including those described by Bonaparte, Audubon, Nuttall and Richardson“ by T. M. Brewer 1 vol. 8. 746 S. — Wir kennen diese neue Ausgabe Wilson's noch nicht aus eigener Ansicht, setzen aber, da Brewer der Herausgeber ist, in ihren Werth keinen Zweifel.

„A few ornithological facts gathered in a hasty trip through portions of New Brunswick and Nova Scotia in June 1850 by T. M. Brewer“; Boston Journ. of Natur. Hist. vol. VI. p. 297.

Die in dieser Arbeit mehr oder weniger ausführlich behandelten Arten sind *Somateria mollissima*; *Clangula histrionica*; Audubon behauptet mit Unrecht, sie nistete in Nova Scotia; — *Thalassidroma Leachii*; sehr interessant über Brutgeschäft und Lebensweise; nistet in Erdhöhlen, unter Wurzelstümpfen, legt 1 Ei; — *Larus argentatus*; nistet, wie Audubon richtig angiebt, auf Bäumen; — *Turdus brunneus*, *Plectrophanes nivalis* und *Zonotrichia monticola*.

John Cassin „Illustrations of the birds of California, Texas and British and Russian America intended to contain descriptions and figures of all North American birds not given by former American authors, and a general synopsis of N. A. Ornithology“.

Es ist dieses Werk, dessen Erscheinen wir als äusserst zeitge-

mäss mit Freude begrüßen, auf 30 Lieferungen berechnet, deren jede 5 Kupfertafeln enthalten soll. Dass gerade Cassin sich dieser bei der Territorialerweiterung der Vereinigten Staaten nach Süden und Westen hin so nahe liegenden Aufgabe unterzogen hat, scheint eine glückliche Lösung derselben fast zu verbürgen, und wir mögen bei dieser Gelegenheit nicht unerwähnt lassen, dass unser Wunsch, es möge diesem geübten und tüchtigen Ornithologen eine neue Bearbeitung der von Peale in so picanter Weise misshandelten Vögel der „Exploring Expedition“ übertragen werden, seiner nahen Erfüllung entgegensteht.

„List of Birds from Texas with short specific descriptions by G. N. Lawrence: Ann. of the Lyc. of New-York, p. 114.

Während der östliche Theil von Texas, z. B. die Umgegend von Galveston, eine Vögelfauna von fast rein nordamerikanischem Gepräge zu beherbergen scheint, trägt Alles, was bis jetzt aus den noch wenig durchforschten westlichen Theilen des Landes zu uns gelangte, den mexicanischen Charakter. Die hier verzeichneten Arten sind: *Chordeiles brasiliensis*, *Picolaptes brunneicapillus* Lafr., *Pyrocephalus coronatus*, *Cyanocorax peruvianus*, *Quiscalus macrourus*, *Icterus cucullatus* Sw., *Cardinalis sinuatus* Bp., *Centurus elegans* Sw., *Columba flavirostris* Wagl., *Ortalia vetula*, *Dendrocygna autumnalis*, welche am Rio grande brütet, *Ceryle americana* am Rio grande, *Centurus St. Cruci* Bp., *Culicivora atricapilla* und *Spermophila albigularis* Spix. (?)

„Some remarks on the habits etc. of birds met with in West. Texas between St. Antonio and the Rio grande and in New Mexico; with descriptions of several species believed to have been hitherto undescribed by Col. G. A. M'Call: Proceed. Acad. N. Sc. of Philad. 1850. p. 213.

Es werden in dieser hübschen interessanten Arbeit 68 Arten namhaft gemacht und zum Theil ausführlich behandelt. Merkwürdig ist, dass so manche Arten der hohen Nordwestküste so weit südlich vorkommen, z. B.: *Garrulus Stelleri*, *Tetrao obscurus*, *Niphaea oregona*, *Pipilo arcticus*, *Nucifraga columbiana*, *Sialia arctica*.

„Zoology of the valley of the great salt lake of Utah“ 1 vol. 8. Philad. 1852. Diese Arbeit bildet den Appendix C zu Capt. H. Stansbury's „Report to the U. S. senate“ über die vielbesprochene Expedition nach dem grossen Salzsee und ist zudem in einer eigenen Ausgabe erschienen. Die Säugethiere und Vögel sind von Prof. Baird in Washington bearbeitet und beanspruchen unsere volle Berücksichtigung für diesen Bericht.

40 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Am grossen Salzsee selbst wurden 31 Arten beobachtet, darunter von seltneren *Sialia macroptera* n. sp., *Parus septentrionalis* Harris, *Sturnella neglecta* Aud., deren Unterschiede von *ludoviciana* B. noch nicht festhalten kann; *Niphaea oregona*, *Peucaea Lincolnii* Aud., *Leucosticte tephrocotis* Sw., am 21. März in S. L. city; *Otocorys occidentalis* M'Call.; *Picus torquatus* Wils., *Tetrao urophasianus*, *Cygnus americanus* Sh. und zum zweiten Male in Nordamerika. *Cyanopterus Rafflesii* King, eine bekanntlich der Magellansstrasse und Chile angehörige Art, deren Vorkommen am Salzsee gewiss höchst merkwürdig ist. Auch *Fuligula affinis* Eyt. (*F. minor*, Giraud Birds of Long-Island p. 323.) wurde erlegt. Dann folgt ein kleines Verzeichniss von Vögeln durch Lieutenant Abert in Neumexico gesammelt; ausser einer neuen Pipilo-Art sind darunter *Recurvirostra occidentalis*, *Calipepla squamata* und *venusta* Gould, *Agelaius xanthocephalus*, *Columba leucoptera* u. s. w. Den Beschluss des interessanten kleinen Buches bildet endlich der systematische Catalog der Nordamerika westlich vom Mississippi bewohnenden und in den Werken Audubon's nicht beschriebenen Vögel. Es sind dies aber schon jetzt nicht weniger als 153 Arten, deren Fundorte und Synonymie gewissenhaft angegeben werden. Der Verfasser dieses wichtigen Verzeichnisses ist offenbar Cassin.

Ueber die treffliche und jetzt in allererster Reihe zu nennende ornithologische Sammlung in Philadelphia vergleiche man: Dr. Rauschenberger „a notice on the origine progress and present condition of the Academy of N. Sc. of Philadelphia, p. 19. Die Zahl der Exemplare beträgt 27000 Vögel, 214 Nester und 5056 Eier, von welchen letzteren 1368 Arten bestimmt sind.

Sclater schreibt nach Cassin's Mittheilungen über die von Cabot in Boston Journ. of N. H. vol. IV und V. als neu beschriebenen Vögel Yukatan's: Jard. Contrib. p. 96.

Nur *Pyrrhula roseogularis* scheint wirklich neu zu sein. *Falco percontator* sei *brachypterus* T., *Corvus vociferus* sei *Psilorhinus morio*, *Oriolus musicus* sei *Icterus mesomelas*, *Momotus yucatanensis* sei *superliaris* Sandb., *Pyrrhula raptor* sei *Saltator atriceps* Less., *Picus dubius* sei *St. Cruzei* Bp., *P. parvus* sei *scalaris* Licht., und *P. yucatanensis* sei endlich gleich mit *rubiginosus* Sw.

Ref. schrieb im zweiten Bande der Naumannia auf S. 50 „über einige neue oder weniger bekannte Vögel America's nach brieflichen Mittheilungen des Herzogs P. W. v. Württemberg“.

Es geschah diese Veröffentlichung in der Absicht, wenigstens für einige der zahlreichen ornithologischen Entdeckungen, welche der

Herzog auf seinen früheren Reisen im Gebiete der Rocky-mountains, in Mexico, im spanischen Antheile von Domingo und auf Cuba gemacht und handschriftlich benannt nicht aber publicirt hatte, und von welchen der bei weitem grösste Theil inzwischen von Andern beschrieben worden ist, die Prioritätsrechte zu wahren.

Dr. Gundlach aus Kassel ist nach wie vor erfolgreich thätig für die Förderung der Ornithologie Cuba's. Manche der von Ramon de la Sagra für gleichartig mit nordamericanischen erklärte Vögel dieser Insel scheinen nach ihm auf Artselbständigkeit Anspruch machen zu können. Neuerlich war die Isla dos pinos der Schauplatz seiner Thätigkeit. Wir sind durch eine handschriftliche Uebersetzung Gundlach's mit den beiden folgenden Arbeiten bekannt geworden.

„Catalogo metodico de las aves de la isla de Cuba par Don Andrea Poey“: Memor. de la Real sociedad economica de la Habana, Novemberstück 1848. Zahlreiche Irrthümer, geringer wissenschaftlicher Nutzen. Es werden 205 Arten namhaft gemacht. Die ganze Arbeit trägt nirgends das Gepräge selbständiger Beobachtung und Forschung.

„Revista zoologica de la isla de Cuba por Don Felipe Poey“ erschien im zweiten Bande der Monatsschrift „El Artista“ Heft 3. p. 42. Auch diese von dem älteren Poey herstammende Arbeit enthält des Neuen gar wenig, dagegen aber manche höchst ungenügende und zum Theil ganz irrthümliche Angaben hinsichtlich der geographischen Verbreitung einzelner Arten. Gundlach weist zahlreiche Irrthümer nach.

„Ornithology of the island of Tobago“ by Sir W. Jardine: Contribut. to Ornith. V. p. 63. u. 81. Was bis jetzt von dieser Arbeit erschien, ist allgemeineren Inhalts. Es wird eine kurze vergleichende Uebersicht der Ornithologie der einzelnen westindischen Inseln (soweit wir dieselben kennen) gegeben und zugleich auf die eigenthümlichen Verhältnisse, welche gewisse temporäre Veränderungen im Character dieser oder jener Inseltauna hervorzubringen vermögen, hingewiesen. Grosse Orkane spielen dabei in Westindien eine Hauptrolle. Sammlungen und schriftliche Mittheilungen des seit vielen Jahren auf Tobago ansässigen Naturforschers

42 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Kirk bilden, wie schon früher einmal bemerkt, die Grundlage der verschiedenen werthvollen Nachrichten, welche uns nun schon zu wiederholten Malen aus der Feder Sir W. Jardine über die zoologischen Verhältnisse dieser Insel zu Theil geworden sind. Die Ornithologie Tobago's trägt wie die Trinidad's ein deutlich südamericanisch - continentales Gepräge und unterscheidet sich eben dadurch von den der übrigen Inseln Westindiens.

A u s t r a l i e n.

„John Macgillivray Narrative of the voyage of H. M. S. Rattlesnake, incl. discoveries and surveys in New Guinea, the Luisiade Archipel“ etc. 2 vol. Von den reichen ornithologischen Ergebnissen dieser Reise war bereits in den Jahresberichten von 1850 und 51 die Rede. Auf Seite 355 des zweiten Bandes findet man ein von Gould angefertigtes Verzeichniss der Vögel der Nordostküste Australiens und der Torresstrasse. Die merkwürdige Stelle, wo von der Entdeckung einer ächten Casuarart auf dem Festlande Australiens die Rede ist, lautet wörtlich: This morning Jackey went to examine a scrub through which we wanted to pass, and while out, shot a fine Cassowary. It was very dark and heavy, not so long on the legs as the common Emu, and had a larger body, shorter neck, with a large, red, stiff horny comb on its head. M. Wall skinned it; but from the many difficulties with which we had to contend, the skin was spoiled before it could be properly preserved“
Einen sehr vollständigen ornithologischen Auszug des Macgillivray'schen Reisewerkes gab Sir W. Jardine in seinen „Contributions.“

I. Accipites.

Falconidae. Ueber die ostafrikanischen Geier - Arten schreibt höchst instructiv Dr. R. Vierthaler; Naum. II. p. 35 u. 56. — Id. über *Neophron pileatus* p. 46.; über *Haliaetus vocifer* p. 35. Erst im 4ten Jahre ist dieser Vogel ganz ausgefärbt; alle Gefieder werden beschrieben; ib. über *Falco chicquera* (oder richtiger *ruficollis* Sw.) p. 48. und über *F. peregrinoides* p. 53.

Aless. Mortara „Scrittura antiche Toscane di Falconeria“ etc. S. 50 S. Uns nicht weiter bekannt.

Graf C. Wodzicki, über *Aquila minuta* Brehm in Ostgalicien: Naumannia II. p. 65. W. hat die hier ausgesprochene Ansicht von der Selbständigkeit dieser Art bereits zurückgenommen.

Hübsche Bemerkungen über *Falco candicans*, *islandicus* und *gyrfalco* giebt N. Kjarbölling: Naum. II. Heft 1. — Ebendasselbst findet man auf S. 6t eine sehr gute Arbeit über die Adler Pommerns von Th. Krüper, und eine Notiz über den Standort des Schreiadlers bei Celle von Pralle. — Ueber ein bei Macarsca in Dalmatien erlegtes altes Männchen von *Falco Eleonorae*: Frauenfeld I. c. p. 53.

Ueber ein aus Californien stammendes Exemplar von *Buteo Harlani* schreibt Lawrence: Ann. Lyc. Newy. p. 220. — *Falco peregrinus* bei St. Fé in Neumexico: M'Call Proc. Ac. Phil. 51. 214.

Neue Arten: *Nisus chionogaster* Kaup, Ann. and Mag. N. II. X. 451. Cobau. — *Harpagus circumcinctus* Kaup ib. von Chile. — *Astur brevipes* Sèvezzow Bull. Mosc. 1850. p. 234—39. t. 1—3. — *Haematornis spilogaster* Blyth J. As. Soc. 52. von Ceylon. — *Aquila Barthelemei* Joubert Rev. et Mag. de Zool. p. 546. pl. 22. Provence. Gewiss nur *imperialis*?

Abbild. *Macherhamphus alcinus* Bonap. Westerm. Bydrag. tot de Dierkunde etc. 1852.

Strigidae. „A Monograph of the Strigidae by Dr. T. T. Kaup, Jard. Contribut. p. 101. bis 123. In sehr knapper Form eine bedeutende Arbeit. Kaup theilt die Eulen in Tageulen (Surninae) und Nachteulen (Striginae). Die ersteren vertheilt er in die 5 Gattungen *Glaucidium* mit 8 Arten, *Nyctale* 2 A., *Athene* 9 A., *Surnia* 3 A. und *Jeraglaux* 14 A. Die letzteren zerfallen in die Gattungen *Scops* mit 17 Arten, *Otus* 10 A., *Bubo* 15 A., *Strix* 11 A. und *Syrnium* 16 Arten. Kaup kennt also 105 Arten, von deren jeder der Hauptcharacter und bei sehr vielen auch die Messung einzelner Theile angegeben wird. In der synonymischen Zusammenziehung scheint uns Kaup in manchen Fällen zu weit zu gehen. Jedenfalls kennt er bei weitem nicht alle beschriebenen Arten. So fehlt z. B. eine der hiesigen Sammlung kürzlich aus Columbien zugekommene schöne Eule, *Nyctale Harrisii* Cass. (= *Ciccaba gisella* Bp.). — *Athene leucolaima* Hombr. et Jacq. wäre nach K. = *Str. nana* King, *A. ocellata* H. et Jacq. = *boobook* Lath.; *A. Jaquineti* Hombr. stammt von den Salomon-Inseln; *Nyctalops stygius* Wagl. wäre = *Otus signapa* d'Orb. u. s. w.

Den auf die geographische Verbreitung bezüglichen Theil der Arbeit hätten wir ausführlicher gewünscht. Hier fehlt sehr viel.

Die Gleichartigkeit der rothen und der gescheckten Exemplare von *Strix asio* (naevia) sucht Cassin an einer Familie dieses Vogels nachzuweisen: Proc. Ac. Phil. 1851. p. 236.

44 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Athene hypogaea wohnt nach M'Call nur zufällig in den Arctomys-Höhlen, bei weitem nicht immer, ib. p. 214.

Ueber Nest und Eier von *Syrnium uralense* schreibt Graf C. Wodzicki: Naum. II. Heft 2. p. 47. Letztere sind länglich.

Neue Arten: *Glaucidium havanense* Licht. Kaup l. c. p. 104. — *Scops latipennis* Licht. K. ib. 110. Cafferland. — *S. gymnopus* Gray, K. ib. 111. Indien. — *S. flammeola* Licht. K. ib. Mexico. — *Otus macrurus*, K. ib. 113. Mexico. — *O. zonurus* Gray, K. l. c. — *Strix glaucops*, K. l. c. Jamaica. — *Strix thomensis* nob. Rev. et Mag. p. 1. Kaup l. c. p. 118. Sehr schöne Art von St. Thomé. Ganz verschieden von *poensis* Fras. — *Ephialtes elegans* Cass. Proc. Ac. Phil. 1852. p. 185. Küste von Japan. — *E. Hendersonii* Cass. ib. von Angola.

Abbild. *Ephialtes Watsoni* Cass. Journ. Ac. Phil. II. pl. 12. p. 95. — *E. sagittatus* Cass. ib.

Es ist im hohen Grade wahrscheinlich, das *Otus capensis* Sw., eine in Marocco sehr gewöhnliche Art, auch in Spanien vorkomme: Karstensen bei Kjärböll. Naum. I. 1. p. 10.

II. Passeres.

Fissirostres.

Caprimulgidae. „A Monograph of the birds composing the genera *Hydropsalis* and *Anthrostomus*“ by John Cassin. Journ. Ac. Phil. II. p. 113. mit sehr schönen Abbildungen von *Anthr. sericocaudatus* Cass. und den Steuerfedern der 4 grossen *Hydropsalis*-Arten auf t. 13. und 14. Ein abermaliger vortrefflicher Beitrag zu unserer Kenntniss einer der schwierigsten und wenigst studirten Familien. Man kennt 5 *Hydropsalis*- und 6 *Anthrostomus*-Arten.

Neue Art: *Caprimulgus Württembergii* Bar. v. Müller: Act. Ac. Leop. Vol. XII. p. 417. Sennaar. Zwei verlängerte Mittelschwanzfedern.

Hirundinidae. Abbild. *Hirundo scapularis* Cass. Proc. Ac. Philad. 1852. pl. 12. fig. 1. — *Atticora hamigera* Cass. l. c. fig. 2. — *Cypselus leucopygialis* Cass. l. c. pl. pl. 13. fig. 1. — *Acanthylis cinereocauda* Cass. l. c. fig. 2.

Jardine erhielt *Hirundo Gordoni* von Abomey. — Ref. über *Cypselus abyssinicus* Streub. und *affinis* Gr. Rev. et Mag. p. 6. Sir W. Jardine hält beide für gleichartig.

Todidae. *Coracias naevia*? Bianc. Spec. Zool. Mos. IV. p. 49. ist *angolensis* Briss.

Alcedinidae. „Catalogue of the Halcyonidae in the collection of the Acad. of N. Sc. of Philadelphia“ by J. Cassin: Proc. Ac. Phil. Nov. I. 1852. Wie schon früher die Geier, Eulen und Caprimul-

giden, so werden in dieser Arbeit die Alcediniden der Sammlung mit kritischer Beifügung der Synonyme und mit genauer Angabe des Ursprungs jedes einzelnen Exemplares catalogisirt. Es sind deren 92 Arten und zwar 77 Alcediniden und 15 Galbuliden.

Eine interessante Arbeit über diese letztgenannte Abtheilung der Alcediniden verdanken wir P. L. Sclater, welcher in part. 3. von Jardine's „Contributions to Ornithology“ eine Synopsis der Gattung *Galbula* mittheilt. Er kennt folgende 12 Arten: 1) *viridis* L. (= *viridicauda* Sw., welche Cabanis für eigene Art hält), 2) *maculicauda* Scl. (= *viridis* Pr. Max und *ruficauda* Sw.); 3) *ruficauda* Cuv. (= *leptura* Sw.); 4) *tombacea* Spix (sei = *cyanescens* Dev.); 5) *cyanicollis* Cass., 6) *albirostris* Lath., 7) *chalcocephala* Dev., 8) *leucogaster* Vieill., 9) *inornata* Scl., 10) *paradisea* L., 11) *albigularis* Sp., 12) *melanogenia* Scl. n. sp. von Veragua. ♂ und ♀ beschr. In part. 5. p. 93. werden dann weitere ergänzende Bemerkungen mitgetheilt. G. Boersii Lev. hält Sclater für fabelhaft währen Desmurs dafür in der neuen Encycl. d'hist. natur. von 1853 die Gattung *Galbuloides* creirt. Es lohnt, diese Arbeit Sclater's mit der von Cabanis in Ersch u. Grub. Encyclop. gegebenen zu vergleichen. Die Angabe der Fundorte ist bei ersterem weit vollständiger. Cabanis's *Galbula cyanopogon* von Cameta wird mit der *cyanicollis* Cassin's gleichartig sein. Eine dritte Originalarbeit über die Galbuliden lieferte Reichenbach auf S. 84 seiner Meropiden. Die *G. chalcoptera* dieses Autors ist uns noch etwas unklar (t. 455.), könnte aber sehr wohl mit *G. inornata* Scl. identisch sein.

Ueber *Halcyon pygmaea* Rüpp. von Abomey: Jard. Contrib. p. 57.

Ueber den Unterschied der *Monasa torquata* Hahn. (*striata* Spix) von der *fusca* Gm. so wie über die verworrene Synonymie beider schreibt (nach Lafrenaye Rev. zool. 48. p. 248.) Strickland Contrib. part. 2. p. 43. Zu letzterer rechnet er die *M. unitorques* Dub.

Meropidae. Reichenbach's monographische Arbeit „die Meropinen“ wäre hier zunächst zu erwähnen. Sie verdient dasselbe Lob wie die früheren. Zahlreiche neue generische Abtheilungen sind, wie R.'s systematische Ansichten überhaupt, nicht nach unserem Sinne. Die Behandlung der einzelnen Arten dagegen entspricht den Anforderungen der Wissenschaft. Die meist recht guten Abbildungen erleichtern die Bestimmung der Art zumal Ungeübteren ganz ausserordentlich.

Abbild. *Merops cyanipectus* Verr. Reichenh. Merop. tab. 416. b. fig. 3392—93.

Tenuirostres.

Nectariniadae. Ueber *Irrisor senegalensis* und *erythrorhynchus* als zwei verschiedene Arten schreibt höchst instructiv Sir W. Jar-

46 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

dine: Contrib. part. 3. p. 58. *I. melanorhynchus* Licht. ist uns der jüngere Vogel der ersteren; denn wie bei Eisvögeln, scheint die mehr rothe oder mehr schwarze Farbe des Schnabels von Alter und Jahreszeit abzuhängen.

Neue Mittheilungen über *Dacnis* giebt Sclater: Contrib. part. 5. p. 101. *D. plumbea* Lath. (*caerulescens* Wied) ist die 7te Art dieser Gattung.

Neue Arten: *Dacnis leucogenys* Lafr. Rev. et Mag. p. 469. Columbien. — *Coereba brevipes* Cab. Mus. Hein. p. 96. Porto Cabello. — *C. eximia* Cab. l. c. Porto Cabello. — *C. longirostris* Cab. l. c. und *B. brevirostris* Cab. l. c. Beide von Porto Cabello. (Sämmtlich zweifelhaft!) — *Certhiola chloropyga* Cab. ib. Bahia. — *C. gujanensis* Cab. ib. — *C. luteola* Cab. ib. Porto Cabello. p. 96. Auch Carthagenä und Cumana. *C. maior* Cab. Gujana. — *Diglossa hyperythra* Cab. l. c. ist wohl *d'Orbigny* Boiss. — *D. intermedia* Cab. p. 97. (?) — *Himatione chloris* Cab. l. c. p. 99. von Oahu. (= *Drepanis flava* Gray). — *H. maculata* Cab. von Oahu. ib. Jüngerer Vogel? — *Nectarinea eupogon* Cab. ib. von Borneo. Soll sich von *mystacalis* unterscheiden. — *N. fasciata* Jard. Contrib. von Abomey; scheint verschieden von *bifasciata*. — *N. albiventris* Jard. Contrib. part. 2. pl. 86. ♂ u. ♀ von Ras Hassoun an der Ostküste Africa's.

Nect. Bianconii nob. ist nach Bianconi's eigener Versicherung gleich mit *natalensis* Jard. Verreaux hält übrigens diese von Mozambique stammende Varietät von *N. natalensis* für eine eigene Art. Contrib. p. 134. pl. 93. fig. 1. — *D. speciosa* Pr. Wied. ib. fig. 1.

Abbild: *Dacnis coerebicolor* Sclat. Jard. Contrib.

Trochilidae. Gould's monographisches Prachtwerk giebt in part. 2. die Abbildungen von *Topaza pella*, *T. pyra*, *Oreotrochilus chimborazo*, *O. pichincha*, *Euloxeres aquila*, *E. Condaminei*, *Glaucis Buckeri*, *Calothorax heliodori*, *C. Mulsanti*, *Florisuga mellivora*, *F. flabellifera*, *F. atra*, *Augastes lumachellus*, *Phaetornis griseogularis*, *Melissuga minima*; in part. 3. von *Eustephanus galeritus*, *Cyananthus cyanurus*, *C. smaragdicaudus*, *Grypus naevius*, *Selasphorus rufus*, *S. scintilla*, *S. platycercus*, *Eriocnemys simplex*, *Campylopterus rufus*, *C. hyperythrus*, *Hylocharis cyaneus*, *H. saphirinus*, *Lophornis chalybeus*, *Calothorax Yarrellii* und *Thaumatias chionurus*; und in part. 4. von: *Thaumatoura enicura*, *Comeles sparganurus*, *C. phaon*, *Rhamphomicron microrhynchus*, *R. Stanleyi*, *R. heteropogon*, *R. ruficeps*, *R. Herrani*, *Phaetornis Gug*, *P. Yarruguii*, *Ph. syrmatophorus*, *P. hispidus*, *P. pygmaeus*, *Threnetes leucurus* und *Antoniae*.

E. Deville publicirt in der Rev. zool. p. 210. hübsche Bemerkungen über die Lebensweise verschiedener Colibri-Arten; sie betreffen *moschitus*, *hirundinaceus*, *lugubris*, *strumarius*, *ornatus*, *auritus*, *co-*

lubris, *Castelnaudii*, *sappho* und *cora*. — Nestbau und geogr. Verbreitung.

Neu sind: *Rhamphomieron Vulcani* Gould Contrib. part. 6. p. 135. Bolivien. — *Bourcieria inca* G. ib. p. 136. Bolivien. — *Tr. auriceps* G. ib. 137. Mexico.

Gundlach in Cuba will den Namen *Orn. Helenae* für die schöne neue Art von Cuba in *O. Boothi* ungeändert wissen, weil Delattre schon 1843 einen anderen Colibri so benannt habe.

Meliphagidae. Reichenbachs eben genannte Arbeit schliesst diese Familie ein. Man findet daselbst alle bekannteren Arten beschrieben und die grosse Mehrzahl derselben auch abgebildet.

Neue Arten: *Lichenostomus occidentalis* Cab. Mus. Hein. p. 119. Westaustralien. — *Philedon collaris* Reichenb. von Celebes, l. c. p. 141. — *Zosterops frontalis* Reich. ib. p. 94. Port Essington. Bei dieser Gelegenheit sei es als Curiosum erwähnt, dass Reichenbach die *Sylvia rubricapilla* Wils. der Gattung *Zosterops* beizählt.

Abbild. *Phyllorinus Jerdoni* Str. Eier und Nest abgeb. Jard. Contrib. pl. 91.

Certhidae. Ueber *Certhia Costae* Bailly, schreibt sehr ausführlich und überzeugend Gerbe: Rev. et Mag. Zool. p. 162. Um Chambery in Savoyen und um Barcelonette in Südf. nicht selten. Ohne Zweifel gute Art.

T. C. Eyton „Bemerkungen über die Dendrocolaptinen“ in Jard. Contrib. part. 1. p. 21. Er kennt an 60 Arten. Für *Nasica Bridgesii* und *Pucherani* Lafr. die Gattung *Drymornis*. *Dendroc. crassirostris* Such sei gleich *albicollis*; *D. Beaupterthuisii* Lafr. sei = *susurrans* Jard. etc. Alle *Nasica*-Arten Lafrenaye's, mit Ausnahme der *longirostris*, heissen bei E. *Dendrorinis*.

Neu sind: *Dendrocops olivaceus* Eyton l. c. — *Picolaptes notatus* Eyt. ib. — *Nasica albisquama* Lafr. Rev. et Mag. p. 465. — *Dendrocops St. Thomae* Lafr. ib. p. 466. — *Troglodytes venezuelanus* Cab. Mus. Hein. p. 78. — *Heleodytes minor* Cab. ib. p. 80. Venezuela; steht Swainson's *Furnarius griseus* zunächst. — *Thryothorus murinus* nob. Rev. et Mag. p. 4. Mexico.

Die im vorigen Jahresberichte unter dieser Rubrik erwähnte von Lembeye *Anabates Fernandinae* genannte Art von Cuba ist nach unserer Untersuchung eines Original-exemplares = *Sylvia blanda* Licht. in Mus. Berol. Von Bonap. Consp. p. 314., wohl mit Recht zur Gattung *Hemitheros* Raf. gerechnet.

Dentirostres.

Lusciniadae. Neue Arten: *Sylvia Preglei*, Frauenf. l. c. steht der *palustris* sehr nahe und könnte mit *pallida* Ehrenb. gleichar-

48 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

tig sein; der kleinste aller Rohrsänger; Kopf sehr flach; zweite und öte Schwungfeder gleich lang. Dalmatien. — *Sylvia magnirostris* Liljeb. l. c. p. 96. steht *palustris* und *scita* zunächst. Archangel „zwischen Kargopol und dem Walde nördlich davon.“ — *Salicaria uralensis* Eversm. Bullet. Mosc. 1850. p. 564. c. ic. — *Hippolais pallida* Gêrbé, Rev. et Mag. p. 174. Bestimmt verschieden von der nahe verwandten *elaieca*. Spanien. — *Saxicola salina* Eversm. Bull. Mosc. l. c. Ural. — *Eri-thacus Moussieri* Leon, Olph-Gaillard: Ann. Soc. Lyon c. fig. u. Naum. II. 3. p. 68. von Oran. — *Dromolaea incompta* Licht. Beschr. von Ref. Rev. et Mag. p. 5. — *Sialia macroptera* Baird, Zool. Salt. lake p. 314. steht *arctica* nahe. — *Drymoica melanorhyncha* Jard. Contrib. part. 3. von Abomey. — *D. fortirostris* Jard. ib. Abomez. — *Helinaea brevipennis* Gir. Ann. Lyc. Newy. V. p. 40. Mexico, Texas. pl. 3. fig. 1. — *Sylvicola Kirtlandii* Baird, ib. p. 220. pl. 6. Ohio.

Graf C. Wodzicki schreibt mit bekanntem Talent über *Calamoherpe arundinacea* und *palustris*, welche er für gleichartig erklärt: Naum. II. 2. p. 41. und ebenso interessant über *Parus borealis* ib. p. 70. Genaue Angabe der Unterschiede von *palustris*. Der stark gekrümmte lange hintere Nagel ist Hauptunterscheidungszeichen. Es scheint diese Art (oder Lokalrasse?) in Ostgalicien im Winter nicht selten zu sein. — Auch Liljeborg schreibt sehr instructiv über *Parus borealis* l. c. p. 100., ohne jedoch des eben genannten Merkmal's zu erwähnen. — Id. über *Anthus cervinus* p. 98. Ausführl. Beschr.

Ueber *Sylvia icterina* Vieill. in Dalmatien: Frauenfeldt l. c. Lebt gern auf Olivenbäumen. Ebenders. beschreibt ausführlich *S. olivetorum* nach Exempl. von Salona, und *S. melanocephala*; eine in den Campagnen von Macarsca und Salona nicht seltene Art.

Strickland sucht in Heft 2. der „Contrib. to Ornithology“ nachzuweisen, dass Ström's *Parus ignotus* nur *Anthus pratensis* im Herbstkleide sei p. 44.

Ad. Schlagintweit bemerkte *Sylvia cyanecula* in der Nähe der Wildspitze in den helvetischen Alpen, 11000' hoch, ebenso *Accentor alpinus* auf dem Firnmeere der Pasterze in ähnlicher Höhe. Erichs. Arch. Jahrg. 17. p. 177.

Parus caeruleus wurde von A. Malherbe in dem „il bosco“ genannten immergrünen Eichengehölz in der mittleren Höhe des Etna beobachtet. Ascens. a l'Etna p. 20.

Eine sehr übersichtliche Notiz über die „indischen Parus-Arten“ giebt Blyth: Contrib. to Ornith. part. 2. p. 48. Er kennt 17 Arten. Die geographische Verbreitung wird besonders berücksichtigt.

Gould's *Cisticola magna* von Neuholland ist einer brieflichen Mittheilung Strickland's zufolge = *Drymoica Levillantii* Sm., also südafrikanischen Ursprungs.

Sundevall's *Aegithalus flaviceps* wurde unter dem Namen *Coinirostrum ornatum* von Lawrence beschrieben und abgebildet: Ann. Lyc. Newy. V. p. 112. pl. 3. fig. 2. Rio grande in Westtexas. Sicher kein *Aegithalus*.

Wilson's *Syloia autumnalis* ist nach Lawrence der jüngere Vogel von *striata*, nicht aber von *parus*, wie Nuttall meint: l. c. p. 223.

Ueber *Motacilla melanocephala* vgl. Eversm. Bullet. Mosc. 1850. p. 164.

M'Call fand *Sialia arctica* am Rio grande in Westtexas: Proceed. Ac. Philad. 1851. p. 214. Hübsch über Lebensweise, Nest und Eier. Ist dies nicht Baird's *macroptera*?

Abbild. *Parus galeatus* Licht. Cab. Mus. Hein. p. 90. (*Wollweberi* Bonap.) in Westerm. Bydr. tot de Dierk. 1852. — *Psaltriparus melanotis* Sandb. (*personatus* Bonap. = *Psaltria personata* Westerm.) ib. fig. bon. — *Parus annexus* Cass. Proc. Acad. Philad. V. pl. 1. — *P. atricristatus* Cass. ib. pl. 2. — *Parus xanthogenys* Vig. Blyth in Jard. Contrib. pl. 87. fig. 1. — *P. spilonotus* Blyth ib. fig. 2. — *P. rubdiventris* Bl. ib. pl. 88. fig. 1. und *P. melanophrys* Vig. ib. fig. 2.

Turdidae. Neue Arten: *Formicivora erythronotos* nob. Rev. et Mag. p. 4. Brasil. — *Bessethera barbata* Cab. Mus. Hein. p. 76. (ist die Gattung *Turdirostris* Hay). — *Mimus columbianus* Cab. ib. p. 82. Venezuela. — *Mimus gracilis* Cab. ib. Honduras. — *Pomatorhinus borneensis* Cab. ib. p. 84., soll sich von *montanus* Horsf. unterscheiden. — *Alcippe solitaria* Cab. Sumatra p. 88. — *Alcippe dumetoria* Cab. Java. ib. — *Petrocincla leucocapilla* Lafren. Rev. et Mag. p. 470. Steht *explorator* nahe. — *Melanotis hypoleucus* nob. ib. p. 460. Guatemala. Mus. Hamburg. — *Myiophonus brevirostris* Lafren. ib. p. 466. China. — *Toxostoma Lecontei* Lawr. Ann. Lyc. Newy. V. p. 121. Californien, am Zusammenschl. des Colorado und Gila. — *Pomatorhinus ruficeps* nob. von Adelaide; Rev. et Mag. p. 316. Wird im Supplemente zu Gould's Birds of Australia abgebildet werden.

Ueber *Turdus naevius* bei Newyork geschossen: Lawr. Ann. Lyc. Newy. V. p. 221. — *Toxostoma curvirostris* in Westtexas Id. ib. p. 223.

Mimus melanopterus Lawr., Ann. Lyc. V. pl. 2. soll *gilvus* Vieill. sein.

Ueber „Varietäten der Schwarzamsel“, Grebel in Verhandl. naturh. Ver. der Rheinlande, 8ter Jahrgang, p. 55

Ueber *Turdus illuminus* Löbenst., schreibt Naumann ausführlich: Naumannia II. Heft I. p. 80. Die Vergleichung mit dem ganz nahe verwandten *iliacus* wird bis in's Speciellste hinein durchgeführt.

Muscicapidae. Neue Arten: *Tyrannus Cassinii* Lawrence,

50 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Ann. Lyc. Newy. V. p. 39. Westlich Texas. Steht *verticalis* zunächst. Abbild. pl. 3., Fig. 2. — *Tyrannus cinerascens* Lawr., ib. Westl. Texas. — *Setophaga intermedia*, nob. Rev. et Mag. p. 4. Guatemala. — *Tyrannula rufula*, nob. ib. Brasilien. Steht der Gattung *Atila* Less. nahe. — *Saurophagus guatemalensis* Lafr., Rev. et Mag. p. 462. und *S. bolivianus*, Lafr. ib. p. 463. — *Tyrannus sulfuraceus* Herz. v. Württemberg, Naum. II., Heft. 2., p. 52. Haiti. — *Vireo atricapillus* Woodhouse Proc. Ac. Philad. p. 60. Westlich Texas:

Eine wichtige Notiz über die Gattung *Saurophagus* giebt Kaup Ann. and Mag. of Nat. Hist. X. p. 453. Sein *S. derbyanus* ist mit *rufipennis* Lafr. gleichartig.

Graf. C. Wodzicki: Ueber *Muscicapa parva*. Naum. II. Heft 2., p. 43.

Beschreibung und Abbildung des Nest's und Ei's von *Leucocerca fuscoventris* Blyth in Jard. Contrib. pl. 92., p. 99.

Tyrannula Elisabethae Gundl, ist häufig auf der Isla dos Pinos bei Cuba: Gundl. in litt.

Abbild. *Vireo Huttoni* Cass. Proc. Ac. Philad. pl. 10., Fig. 1. — *Vireosylva philadelphia* Cass. ib. Fig. 2. — *V. flavoviridis* Cass. ib. pl. 11. — *Todirostrum granadense*, nob. Jard. Contrib. part. 4., pl. 85, F. 1. — *Todirostrum multicolor* Strickl. ib. Fig. 2. Beschrieb. p. 41. St. Fê de Bogota.

Ampelidae. Neue Arten: *Cotinga porphyrolaema* Deville u. Sclat. Rev. et Mag. p. 226. und Jard. Contrib. pl. 96. Pampa del Sacramento am Ucajala. — *Euchlornis Sclateri* de Cornalja: Contrib. part. 6., pl. 102. Peru. Beide prachtvolle Arten, letztere unserem *formosus* zunächst stehend. — *Pipraeidae albiventris* Sclater Rev. p. 8. u. Contrib. pl. 100. Fig. 2. Neugranada. — *Pipra Isidori* Scl. ib. Fig. 1. — *P. flavicapilla* Scl. ib. pl. 97. Fig. 2. Beide Neugranada. — *P. pyrocephala* Scl. ib. Fig. 1.

Laniidae. Neue Arten: *Lanius princeps* Cab. Mus. Hein. p. 73. Oberer weisser Nil, scheint gleichartig mit *Lanius Kieck Vierthaler* in Naum. II., Heft 2., p. 57. — *L. fiscus* Cab. l. c. p. 74; dem südafric. *Fiscal* Levaillant's sehr ähnlich, aber constant kleiner. Abyssinien. — *Dicrourus formosus* Cab. Mus. Hein. p. 111. Java. — *Dicrurus brevirostris* Cab. l. c. p. 112. China. — *Lanius pallens* Cass. Proc. Acad. Philad. p. 244. Fazogl. — *L. pallidirostris* Cass. ib. p. 244. Ostliches Africa. Steht *meridionalis* nahe. — *Dryoscopus atrialatus* Cass. ib. Ostafrika. Steht *Sabinei* zunächst. — *D. sublacteus* Cass. ib. p. 246. Ostafrika. — *Laniarius quadricolor* Cass. ib. p. 245., vertritt den westlichen *gutturalis* in Natal.

Abbild. *Sigmodus caniceps* Temm. Jard. Contrib. p. 193., pl. 95. Fig. bon.

Coniostres.

Corvidae. Neue Arten: *Cyanocorax Cassini* M'Call Proc. Ac. Philad. p. 216. St. Fé im westl. Texas. — *Corvus solitarius* Pr. v. Würtemb. Naum. II. Heft 2. p. 54. Spanisch. Antheil von Domingo. — *Corvus erythrophthalmus* Herz. v. Würtemb. ibid. Spanisch. Domingo. — *Cissa minor* Cab. Mus. Hein. p. 86. Sumatra.

Cyanocorax Stelleri traf M'Call zwischen St. Fé und Las Vegas im westl. Texas, die *Nucifraga columbiana* in den Fichtenwäldungen östlich von St. Fé: l. c. p. 216. Raben und Krähen fand derselbe im Widerspruche mit Wilson's Behauptung friedlich beisammen lebend: l. c. 217.

Abbild. *Garrulus Lidthi* in Westerm. Bydrag. Dierk. 1812. Fig. opt.

N. Meursinge Verhandelingen over de Bonte Kraai (*C. cornix*) uit het oogpunt van natuurlyke historie en ontledkunde Groningen 8.

Sturnidae. Neue Art: *Xanthornus affinis*, Lawr. Ann. Lyc. Newy. V. p. 113. Rio grande in Westtexas; kleiner wie *spurius*.

Sturnella neglecta fand M'Call gemein im westl. Texas l. c. 218. „Notes on the internal anatomy of the female *Gracula religiosa* by S. Cabot: Proceed. Bost. Soc. of N. H. IV. p. 85.

Abbild. *Paradisaea Wilsonii*: Journ. Acad. N. Sc. of Philad. II. pl. 15. p. 133.

Fringillidae. (Ploccinae) Neue Arten: *Hyphantornis nigrifrons* Cab. Mus. Hein. p. 182. Kafferland. — *Spermestes nigriceps* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 185. Zanzibar. — *Sp. fuscans*, Cass ib. Borneo. — *Habropyga frenata* (Ehrenb. in Mus. Ber.) Cab. l. c. p. 169. Nubien. — *Habropyga rufbarba* (Ehr.) Cab. ib. Arabien — *H natalensis* Cab. l. c. p. 170. Port Natal. — *Oryx approximans* Cab. Mus. Hein. p. 177. Südafrika. Auch Sundeval charakterisirte diese Form, jedoch als blosse Localrasse.

Lafrénayé machte in der Rev. et Mag. de Zool. p. 49. Mittheilungen über den Nestbau der *L. astrild* auf Mauritius. Das Nest ist durchaus ploccusartig, kugelförmig-oval mit unterem oder seitlichem Eingange.

Jules Verreaux weist ebendasselbst auf S. 312 in überzeugender Weise nach, dass *Spermospiza guttata* Vieill, welche man bisher ganz allgemein für das Weibchen von *haematina* gehalten, das Weibchen einer eigenen Art sei, deren Männchen nach Exemplaren von Gaboon beschrieben wird. Ihr fehlt der schwarze Kehlfleck der *haematina* und ist der bei letzterer Art schwarze Bürzel glänzendroth.

Abbild. *Nigrita bicolor*, nob. (Verz. der Brem. Samml. p. 46.)

52 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

wurde von Sclater als neu beschrieben und sehr gut abgebildet. Jard. Contrib. part. 4. pl. 83. Vom Casamansfluss.

(*Emberizinae*) Neue Arten: *Emberiza meridionalis* Cab. Mus. Hein. p. 128. von Bischera. Der *cia* zunächst. — *Polymitra capistrata* (Licht.) Cab. l. c. 129. Cafferland; ähnlich der *septemstriata*. — *Cynchramus Pallasii* Cab. l. c. 130 ist *Emb. schoenichus* var. β Pall. — *Plectrophanes Mc'Courtii* Lawrence Ann. Lyc. Newy. p. 122. Hochprairien des westlichen Texas

Ueber *Emb. pusilla* und *aureola* bei Archangel vergl. Liljeborg Naum. II. Heft 2. p. 107.

(*Spizinae*) Neue Arten: *Haemophila humeralis* (Licht.) Cab. Mus. Hein. p. 132. Mexico. — *Spizella atrogularis* Cab. ib. p. 133. Mexico. — *Limnospiza (Embernagra) minor* Cab. ib. p. 136., vielleicht nur nördliche Lokalrasse von *platensis*. — *Thlypopsis fulviceps* Cab. ib. p. 139. Caraccas. — *Poospiza assimilis* Cab. l. c. p. 137. — *Poospiza schistacea* Cab. ib. 137. Beide aus Brasilien. — *Chlorospingus leucophrys* (Licht.) Cab. ib. p. 139. von Xalapa. — *Buarremon xanthogenys* Cab. ib. p. 141. Caraccas. — *Atlapetes rubricatus* (Licht.) Cab. ib. p. 140. Real Arriba in Mexico. — *Embernagra rufivirgata* Lawr. Ann. Lyc. Newy. V. 112. pl. 5. fig. 2. Rio grande in Texas. — *Pipilo Aberti* Baird, Zool. Salt lake of Utah p. 325; steht *fusca* Sw. zunächst. — *Zonotrichia Cassinii* Woodh. Proc. Ac. Philad. p. 60. Westl. Texas. — *Anmodromus ruficeps* Cass. Proc. Ac. Philad. p. 184. Calaveras-river in Californien. — *Embern. rostrata* Cass. l. c. von St. Diego in Californien. Steht der *Bairdii* zunächst. — *Zonotrichia mystacalis* nob. Rev. et Mag. p. 1. Mexico. — *Haplospiza unicolor* Cab. l. c. p. 147. Rio grande.

M'Call beobachtete die *Calamospiza bicolor* Nutt. am Rio grande und Rio puerco im westl. Texas, l. c. p. 218. — *Pipilo arcticus* im Mai um St. Fe. ib.

Cabanis will *Emberizoides macrourus* Gm. spezifisch getrennt wissen von *E. marginalis* Temm. Mus. Hein. p. 135. Beschr. Erstere Art komme nur von Cayenne.

Nach Cabanis wäre *Peucaea Bachmanni* Audub. gleichartig mit *Fringilla aestivalis* Lichtenst. Doubl. p. 25.!

Abbild. *Arremon mystacalis* Sclater in Jard. Contrib. p. 99. Diese Art ist *albifrenatus* Lafren. Rev. zool. 1840. p. 68. — *Pipilopsis flavigularis* Sclat. ib. pl. 98. Beide aus Neugranada.

(*Pitylinae.*) Neue Arten: *Saltator gigantodes* Cab. Mus. Hein. p. 142. Mexico. — *S. maxillosus* (Licht.) Cab. l. c. p. 142. Montevideo. — *Sporophila intermedia* Cab. l. c. p. 149. Venezuela. — *S. hypoxantha* Licht. ib. p. 150. Montevideo. — *Sp. ruficollis* Licht. ib. Montevideo.

Lesson's *Tangara roux* wird von Cabanis unter der Benen-

nung *Orchesticus occipitalis* genauer abgesondert und beschrieben: l. c. p. 143. — *Saltator icterophrys* Lafr. sei der jüngere Vogel von *Vigorsii* Gray. (?)

Cabanis unterscheidet die *Cissopis*-Art Brasiliens von der kleineren Gujana's als *C. maior*: l. c.

(*Tanagrinae.*) Abbild. *Iridosornis dubusia* Bon. Contrib. to Ornith. pl. 94. und Strickl. über diese Art: ib. p. 127. (*Poecilornis rufovertex*).

(*Audinae.*) Neue Arten: *Calandritis minor* Cab. Mus. Hein. p. 123. Nordöstl. Africa. Steht der *pispoletta* zunächst. — *Melanocorypha alboterminata* Cab. ib. p. 124. Abyssinien. Ob Rüppell's *calandra*? — *Anmomanes pallida* (Ehrenb.) Cab. ib. p. 125. Arabien. Der *A. deserti* sehr ähnlich. — *Coraphites melanauchen* Cab. ib. p. 124. Africa. Der *nigriceps* Gould's verwandt. — *Otocorys occidentalis* M'Call. Proc. Ac. Philad. p. 218. von St. Fé im westl. Texas. Den alten Vogel beschreibt zuerst Prof. Baird, Zool. Salt lake, sp. 10. — Die mit ? als *Macronyx flavicollis* Rüpp. von Bianconi beschriebene Art aus Mozambique ist wahrscheinlich neu: Specim. zool. Mos. fascic. 4. p. 50.

Ueber *Alauda leucoptera* Pall. (*sibirica* Gm.) schreibt sehr interessant Wodzicki: Naum. II. 2. p. 68. Diese Art kommt mitunter in Ostgalicien vor. Genaue Beschreib. Um den Schnabel herum stehen borstenartige 2" lange derbe Haare; ein Hauptartkennzeichen.

(*Fringillinae.*) Neue Arten: *Sycalis columbiana* Cab. Mus. Hein. p. 147. — *S. Hilarii* Cab. ib. 148. Brasilien. — *Ligurinus aurantiiventris* Cab. ib. p. 118. Lokale Abart von *chloris*. Südfrankreich. — *Astragalinus columbianus* Cab. ib. p. 119.

Ueber eine noch unbeschriebene Färbungseigenthümlichkeit von *Chlorospiza incerta* schreibt Barthél. de la Pommeraye: Rev. et Mag. p. 496. Soll im Alter eine hochgelbe Unterkehle haben.

(*Loxiinae.*) Neue Arten: *Carpodacus rhodocolpus* Cab. Mus. Hein. p. 166. Mexico. — *C. familiaris* M'Call Proc. Ac. Philad. p. 61. Bestimmt verschieden von dem nahe verwandten *frontalis*. Westliches Texas. — *C. obscurus* M'Call, ib. p. 220. St. Fé in Westtexas. — *Calilirhynchus Devronis* Verr. Rev. et Mag. p. 314. Vaterland unbekannt. Verreaux hält *C. rufescens* Viell. für verschieden von *peruvianus* Less. und möchte *Pyrrhula cinerea* Temm. dieser Gattung zuzählen.

Im Winter von 1851 auf 52 erschien *Corythus enucleator* in grossen Massen bei Newyork, ebenso in Massachusetts, Pennsylvania und Newjersey.

J. M. Brewer Bemerkungen über *Cor. enucleator*, *Loxia americana*, *Fr. linaria* und *borealis*: Proceed. Bost. Soc. of. N. H. IV. p. 42.

N. Kjärbölling über *Lin. Holböllii*, Exemplar. aus Jütland, in Naum. II. Heft 1. p. 10. Das Ei wird beschrieben.

54 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

Musophagidae. Rüppell's Synopsis dieser Familie so wie unser Commentar dazu wurden von Strickland in Sir W. Jardine's „Contributions to Ornithology“ übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Rüppell's Irrthum, nämlich die spezifische Trennung seines *C. Meriani* von dem ächten *persa*, habe darin seinen Ursprung, dass derselbe nicht die englische Originalausgabe von Edwards, sondern die Uebersetzung von Seligmann benutzt habe. Von zwei Arten dieser ausgezeichneten ächt africanischen Familie ist das Vaterland im Näheren unbekannt, nämlich von *Musophaga Rossae* und von *Corythaix paulina*. Beide sind ohne Zweifel westafricanisch.

III. Scansores.

Rhamphastidae. John Gould ist mit einer zweiten Ausgabe seiner beinahe vergriffenen „Monographie der Rhamphastiden“ beschäftigt. Part. 1 und 2 derselben liegen vor uns. Die Reihenfolge der Abbildungen ist eine ganz andere wie in der ersten Ausgabe, und das Werk enthält überhaupt manches Neue, z. B. die Arten: *Andigena laminirostris* I. pl. 13. und *Aulacorhynchus castaneorhynchus* G. II. pl. 11. Part. 1. enthält der Reihenfolge nach die schönen Abbildungen von *Selenidera pipirivora*, *Pterogl. bitorquatus*, *flavirostris*, *Azarae*, *castanotis*, *viridis*, *Rh. Cuvieri*, *carinatus*, *erythrorhynchus*, *ariel*, *Andigena hypoglaucus*, *nigrirostris*, *laminir.* und *cucullatus*; part. 2., *Rh. iuca*, *osculans*, *citreolaemus*, *tocard*, *vitellinus*, *dicolorus*, *Pterogl. torquatus*, *erythropygius*, *inscriptus*, *Andigena Bailloni*, *Aulacorh. castaneorhynchus*, *atrogularis*, *albitilla* und *caeruleocinctus*.

Psittacidae. Nach Pucheran (Types peu connus etc. Rev. p. 565.) wäre *Psittacus jonquillaceus* Vieill. = *vulneratus* Wagl. und *Cacatua viridis* Vieill. = *Ps. Temminckii* Kuhl. (*Solandri* Temm.).

Picidae. Neue Arten: *Picus leucurus* Herz. v. Würtemb. Naum. II. 2. p. 55. Rocky-mountains. Mit ganz weissem Schwanz. — *Chloropicus Caroli* Malh. Rev. et Mag. p. 550. Gaboon. — *Geopicus chrysoides* Malh. ib. p. 554. Vaterland unbekannt. Zwischen *auratus* und *Ayresii*.

Ueber *Megapicus haematogaster* ♂ u. ♀ vgl. Malh. l. c. p. 552.

Sundevall fand Gelegenheit, das Original Exemplar von Linné's *Picus semirostris* zu untersuchen. Es sei dies ein jüngerer Vogel von *Picus viridis* mit abnormem Schnabel.

Nach Pucheran l. c. ist *Picus punctatus* Cuv. = *punctuligerus* Valenc. (aber nicht = *nubicus*); *Picus chloronotus* Cuv. sei = *maculosus* Valenc. und gleich dem Weibchen von *brachyrhynchus* Sw. — *Picus poliocephalus* Cuv. sei = *poliocephalus* ♂ Sw. und = *goertan* Gm. Auch Rüppell's *P. poliocephalus* sei dieselbe Art. — *Picus occipitalis* Cuv. sei *hirundinaceus* ♀ Wagl.

Cuculidae. Neue Arten: *Coccyzus pumilus* Strickl. Contrib. part. 4. pl. 82. p. 28. von Trinidad. Nur 7³/₄ lang. — *C. (Piaja) rufigularis* Herz. v. Würtemb. Naum. H. 2. p. 55. Prachtvoll und sehr grosse Art von Haiti. — *C. viridirostris* Id. l. c. Mexico.

Nach Strickland ist *C. melanocoryphus* Vieill. (Az. 267.) bestimmt verschieden von Gmelin's *C. minor*: l. c. p. 28.

Nach Pucheran l. c. ist *Centropus bicolor* Cuy. gleichartig mit *C. celebensis* Q. et Gaim.; *C. melanops* C. sei eine eigene Art von Java, nicht = *melanops* Müll., und vielmehr dem *ateralbus* verwandt; *Cocc. melanorhynchus* sei Azara's No. 267., also *melanocoryphus* Vieill. — *C. erythrorhynchus* sei *jaanicus* Horsf. — *Cuculus melanogaster* Vieill. sei *Piaja brachyptera* Less.; *C. pyrrhophaius* Vieill. sei gleich mit *sepulcralis* Müll. u. Schleg.; *C. cinereus* Vieill. sei *inornatus* Vig. II.; *C. perlatus* Vieill. = *tahitiensis*; *C. rufulus* Vieill. = *cineraceus* Vig. II. und *Coccyzus ruficapillus* Vieill. sei eins mit *naevius* L. (Rev. et Mag. p. 564).

Eine dem *superciliosus* Rüppell's verwandte aber, wie es scheint, von diesem verschiedene *Centropus*-Art beschreibt Bianconi: Specim. Zool. Mosamb. fasc. 4. p. 51.

IV. Columbæ.

Columbidae. Neu scheint zu sein: *Ectopistes marginella*, Woodh. Proc. Acad. N. Sc of Philad. p. 104. „Cross timbers on the north fork of the Canadian.“

Columba gelastes Temm. wurde wild in Lappland gefunden: C. Sundev. Öfvers. Ac. Förhandl. 1851. p. 183.

V. Gallinae.

W. C. L. Martin „The Poultry-yard, comprising the management of all kinds of fowls.“ London 12. 150 S.

H. D. Richardson „Domestic fowl and ornamental poultry, history origine and treatment in health and disease.“ New-York 12. 96 Seiten.

John Newton „On the breeding, rearing and fattening domestic poultry.“ London. 12. 46 S.

Deville macht höchst interessante Mittheilungen über *Opisthocomus cristatus*: Rev. et Mag. p. 217. pl. 9. Ausführliches über Anatomie. Der Vogel liebt als Nahrung die Blätter von *Arum arborescens* L. Nach Deville wäre es am richtigsten für diesen sehr schwer zu classificirenden Vogel mit Latraille und Herminier eine eigene Ordnung inmitten zwischen Passeres und Gallinae anzunehmen. (*Dy-sodes* Latr.) Nest und Ei werden ausführlich beschrieben. Man vergleiche

56 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

die Nachrichten Deville's mit denen PHerminier's und Rich. Schomburgk's.

Ein Herr de Saravey machte der Pariser Academie Anzeige von einem phasanartigen Vogel Cochinchina's mit enorm langen Schwanzfedern (über 8 Fuss lang), der nicht in den Museen Europa's anzutreffen sei: Rev. et Mag. p. 386. Nicht *Phas. Anherstiae* Leadb.?

M'Call schreibt über *Cyrtonyx Massenae*, diese Art komme im westlichen Texas vom Rio St. Pedro bis zum Rio Pecos vor; *Lophortyx Gambelli* zuerst am Limpia river. 100 Meilen westlich vom Pecos bis zum Rio grande; sie sei häufig um El Paso; eine ausführliche Beschreibung dieser Art, welche mit Gould's *venusta* identisch ist, giebt Prof. Baird in der Zoologie des grossen Salzsee's auf S. 326. — *Calipepla squamata* traf M'Call vom unteren Rio grande an bis St. Fé, und endlich noch *Tetrao obscurus* von St. Fé bis Taos.

VI. Struthiones Lath.

R. Owen „on Dinornis part. 5.“ Transact. of the Zool. Soc. vol. 4. part. 2. Enthält die Beschreibung des Schädels und Schnabel's einer grossen Dinornis-Art, eines Schädels eines jüngeren Vogels von *D. giganteus* und von Schädeln einer Palapteryx-Art. Keines Auszugs fähig.

G. A. Mantell „Notice on the discovery by Mr. W. Mantell in the middle island of New Zealand of a living specimen of the *Notornis*“: Transact. Zool. Soc. of London IV. part. 2. und

John Gould „Remarks on *Notornis Mantellii*.“ Ibid.

Beider Arbeiten geschah beseits im vorigen Jahresberichte Erwähnung.

Durch den Gouverneur Eyre in Neuseeland gelangte ein lebendes Exemplar des *Apteryx australis* nach England. Die Lebensweise des Vogels ist eine ganz nächtliche. Contrib. to Ornith. p. 19.

Die Dodoknochen aus Rodriguez, vor vielen Jahren durch Ch. Telfair der zoologischen Gesellschaft in London zugekommen, inzwischen aber verloren gegangen waren, sind wieder aufgefunden worden. Es gehören dieselben, nach Strickland, zweien Arten an, nämlich dem Solitaire des Leguat (*Pezophaps solitaria*) und einer kleineren Art, *Pezophaps minor* Str. Jard. Contrib. to Ornithol. p. 19.

VII. Grallae L.

Charadriidae. Eine dem *Charadrius melanopterus* Rüpp. ähnliche Art von Mosambique beschrieb Bianconi: Spec. zool. Mosamb. fasc. 4. Wahrscheinlich neu.

Ardeidae. Neue Art: *Leptoptilos Rüppellii*, Vierthaler Naum. II. Heft 2. p. 50. Weisser Nil.

Neue Nachrichten über *Balaeniceps rex* verdanken wir Baron v. Müller: Naum. II. Heft 1. p. 84. mit Abbild. Derselbe sah den abenteuerlichen Vogel von einer der dichtbewaldeten Inseln des weissen Nil oberhalb Kartum's aufsteigen und hatte später Gelegenheit gut erhaltene Häute von ♂ und ♀ in einer Sammlung vom oberen Bahr-Abiad zu untersuchen. Der Schnabel ist beim Männchen gelb, beim Weibchen braunroth mit schieferbrauner Firste. Unter den Mandibeln befindet sich eine wahrscheinlich kropffartiger Erweiterung fähige Hautfalte. Zehen und Schienbein schwarz, mit kleinen Schuppenschildern besetzt; Augenring nackt, gelb; kurze Nackenhaube; Gefieder aschgrau, oben dunkler als am Bauche und den Schenkeln. Beschreib. Ann. and Mag. of Nat. Hist. X. p. 367. (Zool. Soc. Jan. 14. 1851). Nach Gould wäre dieser Vogel „the grallatorial type of the Pelecanidae.“ Wir halten ihn mit Anderen für den Repräsentanten der Gattung *Cancroma* in Africa.

Dr. Vierthaler über *Ibis religiosa*: Naum. I. c. p. 18.; ders. über *Leptoptilos argala* in Sennaar: Naum. II. 2. p. 32.; und über *Balearica paponina*, ib. p. 44.

Graf C. Wodzicki über *Ardea stellaris*: Naum. II. 2. p. 42. Wir zählen diese Arbeit, wie einige schon früher erwähnte, den Zierden der ornithologischen Litteratur bei.

Ueber Lebensweise, Anatomie und Fortpflanzung von *Eurypyga helias* schrieb höchst instructiv Ch. Deville Rev. et Mag. p. 222.

Ebenderselbe über *Cancroma cochlearia*: I. c. p. 224. Anatomie. Deville glaubt, es müsse mehrere Arten von *Cancroma* geben; er sah unter sehr zahlreichen Exemplaren niemals eines mit den langen Federn der Haube.

M'Call stiess auf unzählige Schaaren von *Grus canadensis* zwischen Albuquerque und Sorocco im westlichen Texas. Auf 50 Meilen weit bedecken sie das ganze Land. *Grus americana* wurde selten und immer nur paarweise angetroffen: I. c.

Scolopacidae. Blyth über *Rhynchaea bengalensis* in Jard. Contrib. pl. 89. Pullus und Ei. Anziehende Notizen über die Lebensweise dieser Art sollen im „Bengal Sporting Magazine“ enthalten sein.

Nach Lawrence wurde *Philomachus pugnax* auf Long Island geschossen. Diese Art scheint seit einigen Jahren öfters in America vorzukommen.

Liljeborg über *Terekia cinerea* bei Archangel: Naum. II. 2. p. 108. Sehr hübsch.

In dem von Blyth herausgegebenen „Catalogue of the Museum of the Asiatic Society of Calcutta“ finden wir bei *Eurinatorhynchus pyg-*

58 Hartlaub: Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte

maeus L. die bemerkenswerthe Angabe: „sehr zahlreich an der Ostküste der Bai von Bengalen; einzeln zwischen Tringaschwärmen.“ Blyth nennt die Art *E. orientalis*.

Kaplick „Zur Naturgeschichte von *Scolopax rusticola*.“ Naum. II. Heft 2. Nach ihm hätte man eine kleinere Lokalrasse zu unterscheiden, dunkler gefärbt, mit stahlgraublauen Füßen; Lithauen.

Ueber das Meckern der Bécassine schrieb W. H. E. Pralle, Naum. II. Heft 1. p. 24.

Rallidae. Ueber eine *Porphyrio smaragnotos* verwandte Art aus Mosambique schrieb Bianconi: Specim. Zool. Mosamb. fascic. IV.

E. Blyth über *Porzana ceylanica* Gm. im Journ. of the Asiat. Soc. of Bengal. 1852. p. 13.

Ebenderselbe über *Melopidius indicus* und *Hydrophasianus sinensis* in Jard. Contrib. part. 3. pl. 89. Die Eier beider Arten; über die Lebensweise der letzteren vergl. man Calcutta Sporting Review V. p. 7.

VIII. Anseres L.

Anatidae. Neue Arten: *Oedemia velvetina* Cass. Proc. Ac. Philad. 1850. p. 126. wurde bisher mit *fusca* für gleichartig gehalten, ist aber bestimmt verschieden (was Ref. nach einem von der Nordwestküste America's stammenden Exempl. der Bremer Sammlung bestätigen kann.) — *Mergus americanus* Cass. ib. 1852. p. 186. Unter diesem Namen glaubt Cassin den nordamericanischen merganser vom europäischen trennen zu müssen. — *Anser parvipipes* Cass. l. c. 187. von Vera Cruz.

Ref. über *Anser Gambelli* von Texas: Rev. et Mag. p. 7. Von *albifrons* schon durch den weit grösseren Schnabel bestimmt verschieden. — Ueber Nest und Ei von *Mergus merganser* Kj ärb öll: Naum. II. 1. p. 11.

Pterocyanea Rafflesii am grossen Salzsee erlegt: Baird Zool. etc. p. 325. Ausführl. Beschreibung. Ueber ein zweites in Californien gesammeltes Exemplar dieser Art schrieb Lawrence Ann. Lyc. Newy. V. p. 221.

Fuligula viola John G. Bell, ib. V. p. 219. scheint uns ein der *Anas maxima* Gosse's verwandte Bastard zu sein. 30" lang.

Nach brieflichen Mittheilungen Gundlach's überwintert *Anser hyperboreus* in grossen Schaaren in der cienega de Zapota auf Cuba, einer Sumpfggend, welche zur Zeit des Eintrocknen's von zahllosen Vögeln frequentirt wird.

Fuligula Homeyeri Bädcker. ♂ und ♀ bei Rotterdam geschossen: Naum. II. 1. mit schöner Abbild. p. 12. Inmitten zwischen *ny-*

roca und *ferina*. Einer brieflichen Mittheilung von Baldamus zufolge könnte sich diese Art bestätigen.

Procellaridae. Ueber *Thalassidroma fregatta* Sol. an der Küste von Florida: Lawrence in Ann. Lyc. Newy. V. 117. Sieben Exemplare wurden an der Angel gefangen, Zwei Tage hindurch wurde diese Art in der Nähe des Schiffes bemerkt.

Procellaria meridionalis bei Long-Island geschossen: Lawrence ib. p. 220.

T. M. Brewer „über das Ei der *Thalassidroma Leachii*“ und Beschreibung der Eier von *P. Bulweri, obscura* und von *Puffinus maior*: Boston Journ. of Nat. Hist. VI. p. 308. Ueber die Lebensweise dieser letzteren Art noch ebendas. p. 299.

Ueber *Procell. glacialis* vgl. Kjörbölling: Naum. II. 1. p. 12.

Laridae. Neue Art: *Larus Heermanni* Cass. Proc. Ac. Philad 1852. p. 187. von St. Diego in Californien. Steht *Belcheri* zunächst.

Ueber das Vorkommen von *Sterna caspia* in Nordamerica schreibt Lawrence: Ann. Lyc. Newy. V. p. 37. Ist bestimmt verschieden von *St. regia* G. Genaue Beschr. und Messung. Küste von Neu-Jersey.

Lawrence über *Sterna Forsteri* Nutt.: Ann. Lye. of Newyork V. p. 222. Specificisch verschieden von *St. hirundo*, Californien.

Blyth hatte Gelegenheit ein jüngeres Exemplar von *Dromas ardeola* aus Ceylon untersuchen zu können und glaubt darnach die Ueberzeugung gewonnen zu haben, dass diese eigenthümliche Form den Sterninen beizuzählen sei. Er nennt *Dromas* „a tern of most anomalous and extraordinary proportions.“ Jedenfalls eine interessante Beobachtung. Journ. As. Soc. of Bengal 1852: p. 12. (Separatabdr.) und Contrib. to Ornith. part. 1. p. 27.

Pelecanidae. Ausführliche Nachrichten über die Fortpflanzung der drei Phaeton-Arten findet man in den oft erwähnten „Contributions to Ornithology.“ Tafel 84. giebt die Abbildungen der Eier. *Phaeton aethereus* nistet, nach Kirk, auf Klein-Tobago, St. Giles und Smith-Island in Felsenhöhlen über der See und scheint nie mehr als ein Ei zu legen. *Ph. flavirostris* brütet, nach Lieutenant Wedderburne's Beobachtungen, auf Bermuda und legt sein einziges Ei auf die nackten Felsklippen der Südküste. *Ph. phoenicurus* endlich nistet, Gould und Macgillivray zufolge, auf Norfolk- und Raine's-Island und legt zwei Eier auf den nackten Boden von Felshöhlungen unter überhangenden Uferändern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [19-2](#)

Autor(en)/Author(s): Hartlaub Gustav [Carl Johann]

Artikel/Article: [Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel während des Jahres 1852. 26-59](#)